

Thomas C. Breuer Kabarett Sauvignon (fast) alles über Wein

In kleineren Dosen, zum Frühschoppen oder auch abendfüllend als Spätlese – es ist genug für alle da!

Tatsächlich – dem Thema Wein lassen sich immer wieder neue Facetten abgewinnen.

Der Jahrgang 2013 präsentiert ein neues Programm mit eigenen Texten zum Schunkeln und Mitdenken von Thomas C. Breuer.

Er schaut ganz tief ins Glas der Eidgenossen. Auch genau über den Tellerrand, der verbindenden Grenze, der gemeinsamen Sprache: nämlich Englisch. Er lohtet die gemeinsamen Themen aus, schaut hin, öffnet so manches Fläschchen, steckt seine Nase rein, und gibt seine Bewertung ab, die sicher ausgegoren ist. Eine Fahrt ins Blaue zwischen Vollernter und Leergut, zwischen Schöngeist und Flaschengeist, über www. – Weinherrlichkeit, Weinehrlichkeit und Weinerlichkeit (letzteres eingeschränkt) Breuer unternimmt natürlich auch Streifzüge in benachbarte alkoholische Regionen – alles muss Rausch! – und leuchtet das Verhältnis zwischen Alkohol, Politik und Kirche neu aus. Stellenweise mit Liedern, sicher aber mit Trost, Geselligkeit, Nächstenliebe (in vino caritas) sowie – nicht zu vergessen – Gesundheit (in vino sanitas) Gedankenbeschwipst amüsiert, genießt der Besucher ein Programm zum Wohlsein – spritzig und trocken zugleich. Breuer – Fass!



Die «Basler Zeitung» schrieb: «... gehört doch die Schweiz seit zwei Jahrzehnten zu Breuers bevorzugten Destinationen – im Tourneepan ebenso wie als Zielort für seine satirischen Pfeile, mit denen er als <fremder Fötzel> die <helvetischen Obsessionen> treffsicher ins Visier zu nehmen pflegt ... Geradezu verblüffend ... ist sein Wissen über die hiesigen Verhältnisse.»

Die neueste Veröffentlichung: [Schweizerkreuz und quer 2.0](#) ist die überarbeitete Neuauflage (ein Drittel der Texte sind unveröffentlicht) des vergriffenen Bestsellers Schweizerkreuz und quer (2001, Maro Verlag).

Bei Knapp sind von Breuer ausserdem bereits erschienen:
[Piranha Fondue](#) (2013) und [Gubrist, mon amour](#) (2010).

Seit sieben Jahren ist Thomas C. Breuer regelmässig mit seinen Einlassungen zum deutsch-schweizerischen Verhältnis auf DRS1 zu hören, samstags in der „Zytlupe“, und jeden ersten Mittwoch im Monat bei „PET“. Thomas C. Breuer lebt nicht in der Schweiz, sondern abwechselnd zwischendurch in Rottweil. Das hat allerdings keinen Zusammenhang mit seinen teils bissigen Texten.

Thomas C. Breuer ist Schweizer Preisträger des Salzburger Stiers 2014.

www.tc-world.com